

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: H. W. Plankow... Redaktionelle Zweigstelle: Berlin NW 7, Unter den Linden 28.

Fernsprecher: Nr. A 5361 - A 5362... Druckerei sind durch diese 7 Fernsprecher zu erreichen.

Geschäftsstunden: Redaktion von 9 Uhr vormittags bis 9 Uhr abends... Druckerei 8-11 Uhr und 3-6 1/2 Uhr.

Bezugspreise in Köln 7 A. In Deutschland 8 A. Vierteljährlich... Haupt-Expedition: Breite Straße 64 - Postfach-Konto 250.

Die Verfolgung in Galizien. — Zur Versenkung der Lusitania.

Der deutsche amtliche Bericht.

WTB Großes Hauptquartier, 11. Mai. (Telegr.) Amtlich. Eingetroffen um 3 Uhr 33 Min. nachmittags.

Westlicher Kriegshauptplan.

Gestern vormittag wurde vor Westende ein englisches Einmarsch durch unser Feuer verhindert. Südlich Tpern machten wir weitere Fortschritte und erbeuteten fünf Maschinengewehre.

Südlicher Kriegshauptplan.

Die Lage ist unverändert. Südlicher Kriegshauptplan. Die Russen versuchen in der Linie Bestow-Brzozow an der Slobinka-Brzozanka-Gebirge-Ropyczce (Südlich Debica) Szegucin an der Weichsel die Verfolgung der Armeen des Generalobersten v. Madenjen zum Stehen zu bringen.

Der österreichisch-ungarische amtliche Bericht.

WTB Wien, 11. Mai. (Telegr.) Amtlich wird verlautbart: 11. Mai 1915, mittags.

An den Kämpfen der letzten zwei Tage haben unsere Truppen die russische Schlachtlinie bei Debica durchbrochen. Hierdurch wurden die südlich der Weichsel kämpfenden starken russischen Kräfte zum schleunigen Rückzug hinter die untere Wislota gezwungen.

Der Krieg in Polen.

Spezialberichte unseres nach dem russisch-polnischen Kriegshauptplan ermittelten Kriegsberichterstatters W. H. M. Conrad Gomoll. (Fortsetzung aus Nr. 470).

Nicht nur der tobende Kampf, der mörderische, hat die Kraft, das Menschliche aufzuwachen, zu erschüttern und erheitern zu lassen, sondern auch das Kampffeld selbst wird zur Schlachtplatz.

fangenzahl und Beute nehmen täglich zu. Die aus dem Waldgebirge vorgehenden Kolonnen haben bei Ballgroß einen starken Gegner geworfen und mit Vortruppen den Gang bei Dwernt überschritten.

In Südostgalizien sind die Russen in mehreren Abschnitten zum Angriff übergegangen. Ein Vorstoß starker Kräfte nördlich des Pruth auf Tchernow wurde an der Reichsgrenze zurückgeschlagen, 620 Gefangene gemacht.

Die Lage in Galizien.

Noch einmal haben die Russen versucht, der in breiter Front nach Osten weitergehenden Verfolgung durch die verbundenen Armeen Halt zu gebieten. Als Stütze dafür diente ihnen eine neue Stellung von Szegucin an der Weichsel über Ropyczce, östlich des Trennungspunktes der Bahnen Tarnow-Sandomir und Tarnow-Przemysl bei Debica, weiter südöstlich über den Wislota und an seinem von Südosten kommenden Zufluss Brzozanka entlang, darauf die Slobinka hinaus bis Brzozow und nun im Winkel nach dem südwestlich gelegenen Bestow, östlich von Rymonow.

gerückt und doch der deutsche Angriff in den Karpaten selbst schlaflos gemahnt sei. Ein neues Heer General Radko Dimitrieffs habe das deutsche Vordringen in Galizien aufgehalten und habe fast eine Meile, wegen die Deutschen vergeblich mit tiefsten Verlusten anstürmten.

Die Versenkung der Lusitania.

Wirkungen der Katastrophe.

WTB Berlin, 11. Mai. (Telegr.) Aus zuverlässiger Quelle erfahren wir, daß die englische Cunard-Linie und die White-Star-Linie (also die beiden englischen Hauptlinien für den Verkehr mit Amerika) bis auf weiteres ihren Dienst völlig eingestellt haben.

Anklagen gegen den wahren Schuldigen.

WTB London, 11. Mai. (Telegr.) Die Morning Post meldet aus Washington: Mit dem Entgehen vor der Barbarei der Deutschen verbindet sich tiefe Entrüstung über die Sorglosigkeit oder die Unfähigkeit der britischen Regierung, daß sie die Lusitania in das Kriegsgebiet ohne den entsprechenden Schutz einfahren ließ.

Ein schwedisches Urteil.

Stockholm, 11. Mai. (Telegr.) Das führende schwedische Schiffsverkehrsamt, Göteborgs Handels- und Sjöfartstillsyn, schreibt, große Schuld an der Katastrophe der Lusitania treffe die englische Admiralität und die Cunard-Linie, weil man trotz der deutschen Warnungen so viele Fahrgäste mitgenommen habe, daß die Rettung von vornherein mit den größten Schwierigkeiten verbunden gewesen sei.

Reuter und Haas suchen Stimmung zu machen.

Reuter und Haas suchen Stimmung zu machen. Von der holländischen Grenze, 11. Mai. (Telegr.) Aus Philadelphia meldet Reuter unter 11.: In einer an 4000 naturalisierter Amerikaner gerichteten Rede gab Präsident Wilson die erste Andeutung über die Haltung, welche die Vereinigten Staaten wahrscheinlich gegenüber der Frage der Lusitania einnehmen würde.

den Frieden bewahren wolle, er danach streben werde, Deutschland von dem Unrecht an dem Unglück zu überzeugen. Die Hauptagentur ihrerseits meldet, die in den Vereinigten Staaten eingebürgerten Deutschen sendeten Funkprüche nach Deutschland, worin sie um Gründe für eine Reduzierung der Zerstörung der Lusitania fragten.

Deutsch-amerikanische Stimmen.

WTB London, 11. Mai. (Telegr.) Times meldet aus New York: Herrmann Ribber schreibt in der New Yorker Staatszeitung: Der amerikanischen Regierung liegt es nicht ob, die britische Schiffsahrt in britischen Gewässern zu schützen.

Was ein Augenzeuge berichtet.

Christiania, 11. Mai. (Telegr.) Aftenpostens Londoner Berichterstatter meldet über den Untergang der Lusitania, was ihm der Fahrgast Oliver Bernard berichtet hat. Bernard hatte gerade geträufelt und sah auf Deck auf Steuerbordseite, als er das Schiff eines Unterseebootes bemerkte.

schutt spielen Mäuse und Ratten in der wärmenden Sonne; denn nicht einmal widernde Regen und Sonne gibt es dort. Das Bild, das sich überall wiederholt, ist trübselig, melancholisch, konstant, das deutsche Weiberbild, waren keine Landstädte im deutschen Sinne, und doch muß ihnen etwas eigen gewesen sein, was sie hinaus über die Menge der polnischen Ortshäuser, deren Zustand ich schon so oft zu beschreiben verlor, hob.

Am Verlauf der letzten Monate führte mich der Weg zu verlassenen Mälen in diese Städte hinaus, und zwei Tage sind es gewesen, die mir einen besonders starken Eindruck von der Not und Armut, von Kriegsgeschick, das bitter heimlich und sich ergebend haben. Schneetage waren es mit traurig düstern Himmel.

Lange bin ich durch die Straßen gegangen, die windwuchtig eingeschneit, so still lagen, so weiß, als seien sie mit einem Leichten zudeckelt worden. Wirklich, es war wie Totenschlummer in der Stadt. Es war ein Saub, der fremdartig den Eindruck weckte, den das Auge bekam. Auf dem Marktplatz, einem weiten Ring, in dessen Mitte ein kleines, winterkaltes Gehöft stand, lugerten ein paar Kinder; frockbar, die nackten Füßchen in riesengroßen, zerfallenen Schuhen vor dem Wachtlokal des deutschen Landsturmes herum.

Auch in Alexandrow und Ziger habe ich Szenen dieser Art beobachtet können. Was des Mittags von unsern Leuten übrig gelassen wird, findet so eine nutzbringende und gegenständliche Verwendung. Viele kleine, hungrige Schnäbel sind auf diese Weise schon mit einem heißen warmer Koft verjagt worden, der in deutschen Feldküchen oder in den russischen Kaserneküchen der deutschen Mannschaften zubereitet worden ist. Ziger ist eine kleine freundliche Stadt, die sich von Lodsch aus vortheilhaft

untersteht. Ich mußte unwillkürlich denken, als ich sie eines Mittags im Glanz der Winterpracht durchwanderte, daß sie den Eindruck macht, den manche unserer kleinen thüringischen Landstädte erwecken. Das ist natürlich nur der Eindruck, den ihre Beschaffenheit erweckt, denn wenn man sie sich erkauflich laubert ist als Lodsch, so ist der Charakter doch durchaus polnisch-jüdisch. Es stehen die kleinen mit schmaltzigen Giebeln versehenen Häuser an der Straße, die man in der Lodsch Altstadt oder in Lodsch im Osten und Westen findet. Und so ist das äußerliche Stadtbild ohne Gnade. Nur an wenigen Stellen hat die Stadt gelitten. Doch da, wo der Sturm sie traf, traf er sie doppelt verheerend und stark. Ganz besonders ist das auf der Seite der Fall, wo der Angriff erfolgte. Dort liegen einige Fabriken, Tuchwebereien, Wollspinnereien und ein großes gemisches Werk, vollständig in Trümmer. Es sind große Fabriken gewesen mit modernen maschinellen Einrichtungen. An Brand geschossen, führten die Gebäude zusammen, durch die Dächer brachen stotterweise die Maschinen bis auf den Erdboden nieder, wo sie sich zu einem wüsten Gewirr von Eisenplanken, Trägern, Nohrliegungen, zwischen denen halboberhöhte Balken aufragten, zusammendrücken.

Ein wildes, wunderliches Chaos herrschte auf diesen Trümmerfeldern. Doch gegen den Himmel ragen die Mauerreste, die Fenster sind ausgebrannt, und an Mauerwerk sieht man nicht nur die Sprengwirkungen der Granaten, sondern auch, als schwarze Zeichen, die Wirkung des wütenden Brandes, weil die Flammenfahnen die Wände mit gelbem Schmelz umkleeten. Etwas draußen vor der Stadt liegt die heimliche Fabrik. Noch stehen in ihren Wänden die Farbliegen. Maschinen sind hineingeführt, die Wände selbst durchweg angeholet oder von niederfallenden Balkenbedecken zertrümmert. Auch das ist eine Seite des Elendes; denn die Fabrik, die auf einem großen Grundstück errichtet worden ist, die Hunderte von Arbeitern beschäftigt hat, liegt tot dort, sie ist verunmüht, und was an Säulen noch steht, ist völlig unbrauchbar.

Den stärksten Eindruck machte aber doch Konstantinow. Denn dort gibt es straszengewisse nichts weiter als die traurigen Hausreste, Kamine und Feuerstellen, die den einzigen Steinern der russisch-polnischen Holzhäuser bilden. Eine Kleinindustrie, die für Russland Bedeutung gehabt hat, weil deutscher Fleiß sie von Jahr zu Jahr mehr entwickelte, ist mit der Stadt zugrunde gegangen; denn der arme Konstantinower Webern sitzen die Häuser über den Wehstühlen zusammen, während die Hausbesitzer vor der Kanonade in schnell ausgehobene Erdlöcher flüchteten.

Drei Tage lang hat die Stadt, nachdem die Beschießung eingestellt hatte, in hellen Flammen gestanden. Von Haus zu Haus sprangen die Feuergeigen über, und so kam es, daß, nachdem die Granaten ihre erste Wirkung erzielt hatten, fast die ganze Stadt ein Raub der Trümmer geworden ist. Verkohlene Häuser, schwarze Mauerreste, gebrochene Kamine, Schornsteine, Herdstellen zwischen Steingeröll, neben angeholeten Türpfosten, das sind die Bilder, die sich den durch die Straßen von Konstantinow wandernden Menschen jetzt darbieten. Schneereisig sieht ich die Driehaft liegen. Kleinfabrikbetriebe lagen in Schutt und Asche genau so zudeckelt, ein Bild der Verwüstung, wie die großen Fabriken in Ziger. Wie eine milde, spendende troppfregende Hand sich über einen Kopf breitet, so hatte der Himmel ein weißes Schneegewand über all diese Stätten des Elendes gedekt. Es war so, als ob er etwas das verumfühtende Wert des Krieges verheimlichen wollte. Doch das ist nun mit dem Frühjahr alles wieder anders geworden. Der Schnee schwand; schmutzig, trübselig liegen die Trümmerstätten da, die Maschinenreste sind verrotten, die Balkenstücke der Häuser wurden von der zurückgetretenen Eisoberfläche überall schon lange herorgefegt; denn, da es an Kofle fehlte, war jedes Holzstückchen von ungeheurer Wert.

hat man auch hier die Bäume umgehauen, um sie als Brennholz nach Lodsch zu bringen. An langen Ästen rücken die Einwohner mit dem so gewonnenen Holz an. Sie sitzen die Stämme hinter sich auf der Straße einherrollen, indem sie sie durch eine sinnreiche Zugvorrichtung leicht transportieren. Jüdische Händler nahmen ihnen das so gewonnene Gut ab und führten es auf klapprigen Gefährten nach Lodsch hinein. Dieses Holzschlagens ist für die Einwohnerstadt von Alexandrow und Konstantinow, teidem das Schicksal ihrer Städte so arg mitgeopfert hat, seitdem alle Arbeit im Lodsch Industrieherkort bardenberlegt, zur einzigen Gelderwerb bringenden Rettung geworden. Es ist ein laures Brot; aber nicht viel schlechter ist die Einnahme daraus, als es die war, die aus dem Erlös der Hausindustriewaren entfiel. Vom Morgen bis zum Abend liegt der noch zwischen den Trümmern der Stadt lebende Rest der Einwohnerstadt beim Holzhaufen im Wald. Männer, Frauen und Kinder sind daran beteiligt; sie mühen sich gemeinsam ab und suchen ihr Leben über die erste Zeit hinwegzuziehen.

Wertwürdige Gindriehäuser man dort draußen bekommen. Schon im Winter lag ich händelnde in den Kaminböden abgebrannter Häuser errichtet. Ein Tisch, ein Stuhl, irgendein paar Kleinigkeiten, meistens Lebensmittel, waren aufgestellt, und wenn es hoch kam, fand ein Samowar auf dem Tisch, der für die aus den Wäldern Vorbeikomenden einen warmen, erfrischenden Trunk bereit hielt. Und jetzt, da es Frühjahr geworden ist, haben sich die Stände vermehrt. Sie geben der Stadt ein lebendigeres Gepräge, sie vermehren nur den Eindruck der Not, den Eindruck des Elendes, der aus jeder dieser Trümmerstätten spricht. Tote Städte... Ich habe nur von den wichtigsten gesprochen. Aber zwischen diesen liegen Dörfer und Gehöfte, denen gleiche Schicksale befallen worden sind. Überall wo der Ruß sich festsetzen konnte, tat er es während der Kampfperiode um Lodsch. Es gab kein Haus, kein Gehöft, kein Dorf und keine Stadt, die nicht von Laufgräben umgeben gewesen wäre. Und darum ist es unsern Truppen so schwer geworden, die Stadt Lodsch in ihre Hände zu bekommen, und die toten Städte bezeichnen den Weg, den sie gegangen sind. Aber nicht deutsche Schuld ist es, daß im Fluggebiet des Her und vor Lodsch so viele Gehöfte, so viele Ortshäuser ein Raub der Flammen geworden sind. Die Russen, die sich dort festgesetzt hatten, mußten bekämpft werden; denn ebenso, wie es für die russische Armee eine Frage des Ansehens war, ob Lodsch weiter im russischen Besitz blieb oder nicht, so war es für das deutsche Heer von Wichtigkeit, die russischen Truppen überall dort mit aller zur Verfügung stehenden Macht zu bekämpfen, wo man ihrer nur irgendwie habhaft werden konnte.

Kriegskalender 342. Blatt, der kölnischen Zeitung.

WTB Großes Hauptquartier, 11. Mai. (Telegr.) Amtlich. Westlicher Kriegshauptplan. Gestern vormittag wurde vor Westende ein englisches Einmarsch durch unser Feuer verhindert. Südlich Tpern machten wir weitere Fortschritte und erbeuteten fünf Maschinengewehre.

Während ich es vor den Toren von Lodsch aus; denn dort gab es kein neues Ermahnen. Wohl geht jetzt, da es wieder Frühling geworden ist, die Luftschär durch einzelne Ackerfelder. Doch das kleine Feldchen auf dem Lande erweckt nicht die Tote Städte... Auf menschenleeren Straßen spricht jetzt zwischen holperigem Kopfsteinpflaster mageres Gras auf. Zwischen Geröll und Haus-

Rechtungsboot zu kommen, wo mehrere Hundert Menschen um Platz kämpfen. Unmittelbar nachdem dieses Boot weggerudert war, berührten die Schornsteine der Lusitania die Wasserfläche, worauf der Riesen-Dampfer verschwand. ...

Don der holländischen Grenze, 11. Mai. (Telegr.) Die Cunard-Linie meldet: Laut einer Mitteilung aus Queenstown wurde aus dem mit Witternacht vorliegenden Angaben festgestellt, daß die Zahl der Überlebenden der Lusitania 767 beträgt, wovon 462 Fahrgäste und 302 Angehörige der Besatzung sind. ...

hat der Unterseebootkrieg nachgelassen?

WTB Berlin, 11. Mai. (Telegr.) Verschiedene englische Pressestimmen haben vor kurzem behauptet, daß die Erfolge des Unterseebootkrieges an der englischen Westküste in letzter Zeit wesentlich nachgelassen hätten. ...

Über 100 Fischdampfer versenkt!

Londoner Privatdepeschen nach dem Haag belagern, daß trotz dem Anreiz aufwendend hoher Löhne für die Mannschaften und einem sehr erheblichen Verdienst der Fischereidampfer die Fische in England knapper und teurer werden. ...

Christiania, 11. Mai. (Telegr.) Der Dampfer Truro von der englischen Wilson-Linie, der von dem deutschen U-Boot 39 außerhalb der Küste Schottlands versenkt worden ist (siehe Nr. 472), wurde unterwegs von Schiffen in Norwegen nach England mit Holzmasse und Papier. ...

Plänkeln in der Ostsee.

WTB Petersburg, 11. Mai. (Telegr.) Eine Abteilung von Kreuzern der baltischen Flotte, die im südlichen Teil der Baltischen See auf der Höhe von Bindau kreuzte, taufte einige Dampfer auf große Entfernung mit einem feindlichen Kreuzer und Torpedobooten aus, die von ihrer größten Schnelligkeit Gebrauch machten und einem Kampf auswichen. ...

Dom westlichen Schauspiel.

Bédier, Brunet und Goussier.

WTB Berlin, 11. Mai. (Telegr.) Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schreibt: Der von Bédier'schen Professore über die erimes allenands hat sich die Norddeutsche Allgemeine Zeitung schon einmal beschäftigt (am 28. Februar, zweite Ausgabe). ...

Prof. Kuttner hat in seiner Broschüre, deren Vektüre wir jedem Neutralen empfehlen, in ruhiger und sachlicher Weise die Bédier'schen Ausführungen geprüft und zu ihnen Stellung genommen. ...

Während und unbilligstern sieben diese Soldaten in das Elend hinein, um die Provinzen zu befreien und ihnen die französische Kultur zurückzubringen. ...

fürchbare Völkerragen, über das einst die Geschichte erst kommenden Geschlechtern den letzten richtenden Spruch verkünden wird, hinter dem Bédier'schen auf ihrem eigentlichen Gebiet wohlverwobenen Gelehrtennamens mit verächtlichen Waffen einmündig haben. ...

Damit können wir das Kapitel Bédier schließen. Nur tiefer wollen wir noch hängen, daß Herr Bédier in seiner Entgegnung auf die holländischen Artikel in der Revue de Paris es für gut hält, Bibelworte zu zitieren und die Wägen Gottes, die langsam, aber sicher mahlen, die Waage für deutsche Freuden aufzuschieben. ...

Die Neutralen.

Der Besitz Tangers.

Madrid, 21. April. Die Rede des Grafen Romanones, der sich zwar für ein Festhalten Spaniens an dem Einverständnis mit England und Frankreich erklärte, aber den Besitz Tangers als nationalen Anspruch bezeichnet, ist, wie erklärlich, in Frankreich sehr häufig aufgenommen worden. ...

Don der holländischen Grenze, 11. Mai. (Telegr.) Die Times vermeldet unter dem 8. aus Sofia, daß es länger es dauere, desto mehr die Einmischung Rumäniens sicher erscheine, und daß die Beziehungen zu Bulgarien sich besserten. ...

Christiania, 11. Mai. (Telegr.) Der allgemeine Ausstand wegen des angekündigten Regierungsvorschlags über zwangsweise Vermittlung bei Arbeitslosigkeit ist bis zum 22. Mai ausgesetzt worden, da die Verhandlung im Storting verschoben worden ist. ...

Wirtschaft und Recht.

Die Fürsorge für die Hinterbliebenen.

Berlin, 11. Mai. (Telegr.) In der heutigen Sitzung der verordneten Budgetkommission des Reichstages wurde bei Besprechung des Militär-Hinterbliebenen- und Versorgungsgesetzes nach sozialen Gesichtspunkten vom Regierungsside erklärt, daß bei dem Bescheid über die bewilligte Rente angegeben werden würde, wie die Rente berechnet ist und sich zusammensetzt, und daß die Festsetzung der Pensionen, Renten und Hinterbliebenengebühre möglichst beschleunigt werden würde. ...

Hat der Westfälische Provinziallandtag beschlossen, die Einkommen aus Arbeit gehalt, so müssen die auf diesem Gebiete zu gewährenden Bezüge für die Witwe mindestens 40 Prozent, für die Eltern mindestens 20 Prozent für jede Jahressumme betragen. ...

Folgender Antrag der Abgeordneten Wasserhoffmann, Amthoff, Rogalla v. Bieberstein, Götting, Meyer (Herford), Dr. Orel, Schr. v. Wülfersheim, Graf v. Welfer liegt vor: Den Reichstag zu ersuchen, innerschäft eine Zentralstelle für soziale Reformen einzurichten, und die demselben entstehenden Kosten in einem Nachtragsetz anzunehmen. ...

Die Lohnverhältnisse der Bergarbeiter.

Essen, 11. Mai. (Telegr.) Die Vertreter der Vorstände der vier Bergarbeiterverbände hatten wegen der Frage der Teuerungszulage am 7. Mai eine Audienz beim Handelsminister. ...

Die ablehnende Haltung verschiedener Verbände der Zechenverwaltungen gab den Vorständen der Arbeiterverbände Anlaß, sich nachmals an den Handelsminister zu wenden. ...

Aus dem amerikanischen Wirtschaftsleben.

Über den gegenwärtigen Stand des amerikanischen Wirtschaftslebens, namentlich in bezug auf den amerikanischen Ausfuhrstand, sendet dem Deutsch-Amerikanischen Wirtschaftsverband Mitteilungen aus New York zugegangen, denen folgendes zu entnehmen ist: ...

Die Lage der amerikanischen Ausfuhr wird von eingeweihten Kreisen für bedenklich erachtet. Dem oberflächlichen Beobachter können allerdings die Ausfuhrverhältnisse angelichts der Handelsbilanz günstig erscheinen, bedachtet man aber die Ziffern der Handelsbilanz in ihren Einzelheiten, so lassen sich gerade aus ihnen mancher unangünstige Erscheinungen erkennen. ...

Auf die Gesamtlage wirkt die gegenwärtige Lage so, daß eine verhältnismäßig beschränkte Zahl von Industriezweigen durch den Krieg profitieren, während die große Menge mit Verlusten arbeitet, so daß man insgesamt davon nicht sprechen kann, daß die Frage der Ausfuhr in den Vereinigten Staaten sich als ein Problem der Zukunft darstellt. ...

Vermischtes.

WTB Joidau, 11. Mai. (Telegr.) Beim Ausbruch eines Brandherdes in der tiefsten Sohle des Bitterganges hat heute morgen der Steiger Siegel, der Leiter der Unfallstelle von Section 7 in Osnig (Erzgebirge), und der Besizer derselben Stelle Emil Fiedler (Osnig, Erzgebirge), sowie der 39 Jahre alte Obersteiger Herrmann Neubert aus Zwickau tödlich verunglückt, obwohl sie die Dräger'schen Rettungsapparate benutzt hatten. ...

Neueste Nachrichten.

Berlin, 11. Mai. (Telegr.) In Silleu hat, wie der Berliner Lokal-Anzeiger meldet, eine Besprechung Kaiser Wilhelm's mit den Ministerpräsidenten Grafen Stürgis und Grafen Tiza und dem Minister des Äußern Baron Burian stattgefunden. ...

Hamburg, 11. Mai. (Telegr.) In Wien liegen Meldungen vor, wonach die vereinigten englisch-französischen Streitkräfte an den Dardanellen bisher an Land und Verwunden, die Verwunden nicht eingerechnet, 17000 Mann verloren haben. ...

WTB Budapest, 11. Mai. (Telegr.) Im Abgeordnetenhaus hat der oppositionelle Abgeordnete Ratomski ein Auftragsverbot über die als wackrige Lage. ...

Portland-Cementwerke Heidelberg und Mannheim, Actiengesellschaft.

Bilanz per 30. November 1914.		Aktiva.	
Zentrale Heidelberg:	97970,20	Mobilien:	32173,06
Baukosten:	16280,00	Außerordentliche Abschreibung:	15000,-
Werk Leimen:	28000,00	Zugang:	17173,06
Maschinen:	100000,00	Abschreibung:	5002,81
Außerordentliche Abschreibung:	35549,90	Elektrische Beleuchtungs- und Kraftanlage:	2208,65
Mobilien:	356318,03	Zugang:	14014,07
Außerordentliche Abschreibung:	35493,10	Abschreibung:	1297,07
Maschinen:	166402,46	Fabrikationsvorrichtungen:	120928,07
Außerordentliche Abschreibung:	175525,28	Ganz- und Halbabrikate:	22883,65
Mobilien:	25000,-	Kohlen, Säcke und Holzvorräte:	922345,77
Außerordentliche Abschreibung:	59750,22	Vorräte an Wein- und Kellerei-Getreide:	37582,37
Maschinen:	146524,06	Vorräte an landwirtschaftlichen Produkten:	20376,75
Außerordentliche Abschreibung:	827,83	Vorausbezahlte Versicherungsprämien:	98595,44
Mobilien:	151788,89	Vorausbezahlte Steuern und Umlagen:	5241,57
Außerordentliche Abschreibung:	15188,89	Zinsguthaben:	1922,79
Maschinen:	88682,20	Versehene Guthaben:	5025,06
Außerordentliche Abschreibung:	597,85	Bürgschaften und Avale:	2297400,-
Mobilien:	88043,35		
Außerordentliche Abschreibung:	882,35		
Maschinen:	21644,5		
Außerordentliche Abschreibung:	2164,5		
Mobilien:	69515,66		
Außerordentliche Abschreibung:	23353,53		
Maschinen:	71851,19		
Außerordentliche Abschreibung:	3105,19		
Mobilien:	243086,88		
Außerordentliche Abschreibung:	47801,27		
Maschinen:	247860,61		
Außerordentliche Abschreibung:	24796,15		
Mobilien:	215050,99		
Außerordentliche Abschreibung:	10000,-		
Maschinen:	206590,99		
Außerordentliche Abschreibung:	22848,12		
Mobilien:	228900,70		
Außerordentliche Abschreibung:	69688,67		
Maschinen:	8637,43		
Außerordentliche Abschreibung:	61108,17		
Mobilien:	6118,17		
Außerordentliche Abschreibung:	54990,-		
Maschinen:	54995,26		
Außerordentliche Abschreibung:	8733,20		
Mobilien:	637,18		
Außerordentliche Abschreibung:	637,18		
Maschinen:	637,18		
Außerordentliche Abschreibung:	637,18		
Mobilien:	265563,85		
Außerordentliche Abschreibung:	6703,90		
Maschinen:	272267,75		
Außerordentliche Abschreibung:	2761,75		
Mobilien:	217479,76		
Außerordentliche Abschreibung:	10000,-		
Maschinen:	207479,76		
Außerordentliche Abschreibung:	34691,07		
Mobilien:	242170,83		
Außerordentliche Abschreibung:	24200,83		
Maschinen:	110795,22		
Außerordentliche Abschreibung:	2938,54		
Mobilien:	8140,68		
Außerordentliche Abschreibung:	814,68		
Maschinen:	6035,82		
Außerordentliche Abschreibung:	1000,47		
Mobilien:	7042,29		
Außerordentliche Abschreibung:	704,29		
Maschinen:	186348,34		
Außerordentliche Abschreibung:	5000,-		
Mobilien:	181348,34		
Außerordentliche Abschreibung:	9812,75		
Maschinen:	191147,09		
Außerordentliche Abschreibung:	9589,09		
Mobilien:	856481,59		
Außerordentliche Abschreibung:	100000,00		
Maschinen:	756481,59		
Außerordentliche Abschreibung:	18723,79		
Mobilien:	913710,38		
Außerordentliche Abschreibung:	45700,38		
Maschinen:	218254,50		
Außerordentliche Abschreibung:	1624,50		
Mobilien:	19700,95		
Außerordentliche Abschreibung:	990,95		
Maschinen:	73066,07		
Außerordentliche Abschreibung:	13700,42		
Mobilien:	86766,49		
Außerordentliche Abschreibung:	4346,49		
Maschinen:	667078,55		
Außerordentliche Abschreibung:	38931,07		
Mobilien:	706009,62		
Außerordentliche Abschreibung:	6913,62		
Maschinen:	127975,62		
Außerordentliche Abschreibung:	3000,00		
Mobilien:	77975,62		
Außerordentliche Abschreibung:	15258,98		
Maschinen:	93101,60		
Außerordentliche Abschreibung:	8561,60		

Pfarrer Schenck & Kellerei
(Siftungsbesitz) zu Hochheim a. M.
Großes Weingut in vorzüglicher Hochheimer Lagen.

Empfehlen ihre beliebtesten Sorten: 100 Liter Flasche

Laubheimer 1912	90,-	1,20
Lorch 1912	100,-	1,20
Hochheimer 1909er	120,-	1,20
Laubhaus 1912er	140,-	1,35
Reichsfal 1912er	160,-	1,50
Hochheimer 1911er	200,-	1,80
Ingeheimer 1912er	120,-	1,20
Oberingelh. Spätröf 1911er	160,-	1,50

Rheinheussische, Rheingauer und Hochheimer Flaschenweine à 2,- bis 7,50
Man verlange ausführliche Preisliste.
Strengste Realität. Prompte Bedienung.
Proben v. Faßweinen gratis. Versand an Unbekannte gegen Nachnahme. 25

Tonhalle * Bochum
Bongardstraße 14

Freitag den 14. Mai 1915, abends 8 1/2 Uhr:

Kriegs-Vortrag Major Morath

Militär-Kritiker des „Berliner Tageblatts“:
Deutsche u. Oesterr.-Ungar. Truppen i. d. Karpathen.

Vereinigtes Stadttheater.
Vorstellungen zu bedeutend herabgesetzten Preisen.
Mittwoch den 12. Mai 1915
im Opernhaus:
Der Zigeunerbaron.
Anf. 7 1/2 Uhr, Ende umgel. 10 1/4 Uhr.

Donnerstag den 13. Mai 1915
Anfang 8 Uhr
Die Meistersinger von Nürnberg.

Mittwoch den 12. Mai 1915
im Schauspielhaus:
Neu einstudiert:
Das Käthchen von Heilbronn.
Anf. 7 1/2 Uhr, Ende umgel. 10 1/4 Uhr.

Donnerstag den 13. Mai 1915
Anfang 8 Uhr
Was ihr wollt.

Für Verwaltungen und den Großhandel.

Infolge günstiger Einkaufsbedingungen kann ich folgende Waren in tadelloser Beschaffenheit unter Tagespreis liefern:

Kunstseife (Flomenschmalzmischung) mit sehr hochem Salzgehalt in Bleichmitteln und sehr hochem Salzgehalt in Holzmitteln

B. Rothschild, Aachen
Fernaachrichten unter Brotschild
Fernsprecher Nr. 134 und 356, Postfach 149

Marienlyst Kur- und Seebad Helsingör, Dänemark

3/4 Stunde von Kopenhagen. Schönes Seebad Skandinavien. 175 000 qm privater Park, warme u. kalte See, u. Heilbad, Tennis, Kasinos, Theater, Automobilgarage usw. Illustrierte Prospekte frei.

Unter derselben Direktion:
Palast-Hotel am Rathausplatz Kopenhagen.
250 Zimmer, alle mit warmem und kaltem Wasser und Telefon. 150 Badezimmer.

Deutsches Theater
Bismarckstr. 7.
Ensemble-Gastspiel.
Direktion: Josef Geissel.
Samstag den 15. Mai u. folg. Tage
Anfang 8 Uhr
Als ich noch im Flügelkleide
Ein hinteres Spiel in Aktien v. Kehm u. Frehe. Sommerreise.
Billetvorverkauf an der Tageskasse von 11-1 u. abends von 6-8 Uhr ab. sowie bei M. C. M. Klosterfrau, Dompl. 3. und bei M. Kimmelstein, Hohe Str. 114.(3)

Schauspielhaus Düsseldorf.
Mittwoch, abends 7 1/2 Uhr:
Zum ersten Mal:
Die Journalisten.
(Zu dieser Vorstellung werden Schülerkarten ausgegeben.)

Hotel u. Pension Eul
Rengsdorf b. Neuwied
Zentr. Heizung elektr. Licht, Warmwasserleitung auf allen Etg., bietet angenehmen Aufenthalt bei anerkannt guter Verpflegung. Pension 4.50 an. Fernspr. 3.

Zucker
Kranke erhält gratis Prospekt über Behandlung ohne Diät W. Richartz, Köln, Georgsplatz 2 b 2d

Kondensierte gezuckerte Milch in Blechdosen von 450 Gramm

wird noch in großen Posten zu billigen Preisen angeboten.
Anfragen unter H N 1422 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln a. Rhein.

Wir haben uns reichlich eingedeckt und können abgeben:
6000 Ztr. Wollmann-Kartoffeln frei Waggon in Pomm. zu 4,50
600 Tonnen Heringe zu 4,32
400 „ Hochsee-Lammfleisch zu 4,41
200 „ gepökeltes Lammfleisch, Inhalt 112 Kilo 4,170
300 „ la. gesalzener Heubalz, keine Fettsäure, ohne Gräte, Inhalt 110 Kilo netto à 120 p. Tonne.

Verpflegungsstelle des Kriegsgefangenenlazars in Halbe.

Bad Neuenahr. Hotel zur Traube

Aitrenommiertes Haus für Touristen u. Badegäste
Spezialität: Diätetische für Zuckerkrankke.
Man verlange Prospekt vom Besitzer
Gregor Müller.

Näh-Ahle Juwel
- D. R. G. M. -
Jeder seiner eigene
Reparatur!
Stichtapp-
Stichmaschine.
Die größte Erfindung
um Leder, Felie, Leinwand
usw. mit der Hand
zum Reparieren von
Schuhen, Taschen,
Segeln, Zelt usw.
Preis 3 Stück aus
Aluminium mit
den verschiedensten
Nadeln und Fäden mit Spule
Mk. 3.50.
Verpackung und Porto frei,
unter Nachnahme.
Vorzüglich Artikel
für Wiederverkäufer!
C. Tannert, München
Landwehrstr. 39/1.
Für Niederbayern zu beziehen
bei hiesigen Kaufhäusern,
Metten bei Deggendorf,
für Elsaß-Lothringen Pa.
Maushart & Priller,
Straßburg i. Els. 22

Erstklassige Firma
welche bereits seit Jahren gepreßte Stahlkörper bearbeitet hat,
sucht die Bearbeitung von
Stahlguß- oder gepreßten
Rohlingen zu übernehmen.
Gefl. Angeb. u. MG 1178 an d. Exp. d. Bl.

Bad Schandau

Offiziere
7500 Meter feldgrau Waffenrocktuch
reine Wolle, zum Preise von 4,10/75
30000 Meter Litewkenstoff
in blau und grau, 60% Wollgehalt, 460 Gramm schwer,
zum Preise von 4,50 zum Teil greubar, Rest in Kürze
wegen Einberufung zu verkaufen.
Der Woll ist auch nach dem 15. März zugelassen. Gefl. Anfr.
unter P Q 1095 vermittelt die Exped. d. Bl.

Dürkopp-Lieferwagen
6/16, 4 Zyl., mit abnehm. Liefer- und Luxus-Karosserie, 10 Ztr.
Frakt., 6 Pers., wie neu, vor kurzem in der Fabrik nachgeschien,
mit vorhand. Benzol- u. Gummibestand zum Preise von M. 3500
wegen Einberufung zu verkaufen.
Anfragen unter N Q 1045 an die Exped. d. Bl.

Strohhalben
für alle Zwecke
oileren Zwecke
Stern & Co., Eberfeld

Sohlleder
Biegeelastisch, wegen Einberufung in Gruppen und Häften
zu verkaufen.
Lindenthal, Dortmund,
Hohe Str. 37.
Fabrikant sucht Abnehmer für große Posten

Hufstollen
13/16 schmal und stumpf. Gefl.
Angebote unter K 1802 an die
Haupt-Agentur Remscheid, für
Aufträge in

leichteren Rohlingen
übernehmen noch in größerer
Posten
(V)
Hülse & Fürst
Velbert-Rhd.,
Leistungs-fähige
Möbelfabrik
zur vollständigen Ausstattung von
Sanatorien wollen sich gefl. wenden
u. O O 1088 an die Exped. d. Bl.

Rohlinge aus Preßstahl
10 cm
zu kaufen gesucht.
Angebote erbeten unter N Q 1045 an die Exped. d. Bl.

Verschlußkappen
in allen Größen roh und fertig bearbeitet
Steigbügel, Sporen, Speichenschuhe
Karabinerhaken, Schnallen
und alle andere Artikel in Tempagrub, Temperstahlguß
und Grauguß liefert prompt
August Beer, Eisengießerei u. Metallwarenfabrik
Velbert (Rhd.).

Schneldrehstahl-Spiralbohrer
mit con. Schaft von 54-82 mm Ø solort ab Lager - unter
Preis - lieferbar. Desgl.

May-Bohrer
aus Schneldrehstahl m. zyl. Schaft von 14-27 mm Ø
und dazu gehörige

May-Bohrfutter.
Vorratslisten u. Preise auf Wunsch von:
Moritz Goldstein, Köln, Spichernstr. 8. Teleph. A 41.

Leistungsfähige Fabrik sucht Aufträge in gestanzte, geprägte, gebog., gedreht. Massenartikel.
Es sind Glieder, Schweißerei, Schleiere mit Vermeckelung
auslastig vorhanden - Anfragen unter Beleg von Muster und
Zeichn. nebst Angabe der Preise, Quantität und Lieferzeit unter
Ke 291 an Rudolf Mosse, Eberfeld, erbeten. (62)

Militär-Handtücher
in Halbleinen u. Leinen, blau-
weiß kar. für Bettbezüge und
Bettüberziele gesucht. 43
Angeb. mit Preis eiligt an
Rob. Flierenbaum
Köln Blaubach 87

Stahlguß- oder Preßstahl-Rohlinge
werden noch in größeren Mengen bearbeitet.
Angebote unter Q B 1106 an die Exped. d. Bl.

Wir übernehmen noch die Bearbeitung größerer Posten 10 und 15cm
Preßstahl-Rohlinge
Einrichtung vorhanden. Angeb. unter A G 3391
an die Exp. d. Bl. in Köln-Ehrenfeld 18

Bierspezialwagen zu leihen ges.
Schriftliche Angebote unter P S 1097 an die Expedition dieser
Zeitung erbeten

Größere Posten
Zeltbahnbeschläge
Drillhakenknöpfe
äußerst billig abzugeben
J. D. vom Brocke, Halver i. Westf. bb

Größerer Posten
Kassel, Rippenspeer
in Dosen von durchschnittlich
25 Pf. brutto, und

Halberstädter Würstchen
in Dosen von 40 Stück baldigst
preiswert abzugeben. Ang. unter
K A 2810 an die Exped. d. Bl. 72

Mehrere 100 Zentner
prima gesalzener u. geräucherter
deutscher

Speck
billig abzugeben. Angeb. unter
P Z 1104 an die Exped. d. Bl.

Revolverköpfe für Drehbänke
solort gesucht 83
Angebote unter A 760 an d. Exp.
d. Bl. Köln, Rindfleischplatz

5-10000 kg
90er Benzol
zu kaufen gesucht
für prompte Lieferung od.
kurze Frist. Angeb. unter
K W 305 an die Exped. d. Bl.

Petroleum
fassweise
Liter 55 Pfg. ab Köln
abzugeben.
Ang. u. V D 287 an d. Exp.

15 Faß dunkles Maschinenöl
5 Faß Zylinderöl
5 Faß
konsistentes Fett
billig abzugeben.
Anfragen unter Q E 1109 an
die Exped. d. Bl. ko

Handels-Benzol
in großen Mengen, kaufte sofort
gegen Kasse. Angeb. mit kürzest.
Lieferzeit unter K 205 an die
Ann. Exped. D. Schürmann,
Düsseldorf. St

Gesucht Werkmeister
für Steinzeugfabrik.
Angeb. mit Zeugnis-
abschr. u. Gehaltsanspr. u.
O Z 1079 an die Exp.

Tüchtige kaufm. Kraft
nicht unter 30 Jahren
zur Vertretung d.
Bureau-Leiters
von einem größeren Hüttenwerk
am Niederrhein gesucht.
Nur solche Persönlichkeiten
kommen in Betracht, die neben
gründl. kaufmännischen Kennt-
nissen und guter allgemeiner
Bildung befigtig sind, ein grös.
Kontor umsichtig und zuver-
lässig zu leiten. sh
Angeb. unter Q A 1105 an
die Exped. d. Bl.

Für die Buchhalterei eines grös.
Fabrikunternehmens mit Köln
werden mehrere
kaufmännisch
geschulte Kräfte
gute Rechner
zum baldigen Eintritt
gesucht.
Angebote mit näheren Angaben
und Gehaltsansprüchen erbeten
unter Q D 1103 an die Exped.
Das Kurett ist mit dem Auf-
schliff „Angebot Kalkulator“ zu
verstehen. lk

Ich suche zum solortigen
Eintritt einen zuverlässigen,
branchenkundigen
Kommis
als zweiten Lageristen, welcher
möglichst auch die Kasseverwal-
tung selbständig versorgen kann.
(da
G. A. Lohe, Iserlohn
Kolonialwaren Großhandl.,
Kaffee-Großröstereri. (a)

Leistungs-fähige Maschinenfabrik
übernimmt ab Mitte Juni weitere Aufträge
in Bearbeitung von Messingroh-
körpern. Wochenleistung bis max. 2500
Stück. - Anfragen unter F 2 M 4016
an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.
erbeten.

Militär - Hufeisen ab
gesenkschmiedet Abnahme garantiert, volle Lochzahl, solort
beimens in größeren Posten Nr. 3-13 leicht nur an Selbstkäufer
abzugeben. Angebote an M. Kallmann G. m. b. H., Berlin,
Friedrichstraße 203. Ad

Sofort zu kaufen gesucht:
Neue oder wenig gebrauchte
Abstechmaschine
mit Vorder- und Hinterstahl für Material bis 100 oder
120mm mit gleichbleibender Schnittgeschwindigkeit.
Angeb. unter H 2164 an Haasenstein & Vogler,
A.-G., Frankfurt a. M. H37

Wir übernehmen noch die Bearbeitung größerer Posten 10 und 15cm
Preßstahl-Rohlinge
Einrichtung vorhanden. Angeb. unter A G 3391
an die Exp. d. Bl. in Köln-Ehrenfeld 18

Leistungsfähige Maschinenfabrik
übernimmt ab Mitte Juni weitere Aufträge
in Bearbeitung von Messingroh-
körpern. Wochenleistung bis max. 2500
Stück. - Anfragen unter F 2 M 4016
an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.
erbeten.

Leistungs-fähige Maschinenfabrik
übernimmt ab Mitte Juni weitere Aufträge
in Bearbeitung von Messingroh-
körpern. Wochenleistung bis max. 2500
Stück. - Anfragen unter F 2 M 4016
an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.
erbeten.

Hufeisen
handgeschm. schw. Pf., Nr. 11,
12, 13, lemn. gesenkschm. schw.
Pf. Nr. 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17,
Holtmann, Aachen, Fernspr. 345.

Messingguß Z. 14,
roh u. bearb. bis Ost. Ges. Angeb. u.
H W 2783 an d. Exp. d. Bl. (72)

Auto-Reifen
Gleitschuh Spinnol. zu verk.
Angeb. u. H 18 an d. H. Ag. d.
H. Köln, Aachener Str. 29.(65)

Kl. Versandgeschäft
Inaktiv, verk. 1.90/6 bar (Ge
G. Mayenburg, Hol a S, Königst.

Berliner Holz-Comptoir.
Bilanz am 31. Dezember 1914.

Aktiva.		Passiva.	
General-Försten-Kto.	1142014,56	Aktien Kapital	6000000,-
General-Waren-Kto.	5427221,57	Reservefonds	601170,20
Oderberger Werke	418397,15	Versicherungs-Fonds	60000,-
Oderberger Betrieb	42318,11	Delkrede-Fonds	50000,-
Berliner Werke	1179028,40	Rückstellungen für	60000,-
Großhändler	1425379,58	Taxensteuer (gezüllt)	60000,-
Kolonial-Umsatz	182150,-	Pensions u. Unter-	245629,03
Hypotheken Forder.	585222,60	stützungs-Schulden	1324500,-
Wertpapiere	104597,59	Beamten Sparkasse	286796,65
Kasse	309681,05	Kreditoren	3576135,19
Kundenwechsel	309681,05	Akzepten	668000,-
Hinterzinsen	2087868,61	Empfangene Sicher-	
Anteile	19112,88	heiten, Kautionen	
	12923093,10	und Avalverpflich-	
		tungen	
		M 1026651,20	
		Nicht abgegebene D.	
		widende	2856,-
		Übertrag auf neue	
		Rechnung	48005,43
			12923093,10

Berlin-Charlottenburg,
den 8. Mai 1915. Au
Der Vorstand.

Vertretung
zu übernehmen. Angeb. u. „Leistungsfähig 2345“ a. d.
Ann. exp. Eduard Braun, Wien, I., Strobelgasse 2.

Kontroll-Ingenieur
für die gesamte Kontrolle der Fertigfabrikate
einer großen rheinischen Dampfkessel- und
Maschinenfabrik mit Gießerei gesucht.
Bewerbungen mit Referenzen, Lebenslauf,
Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen usw. unt.
O J 1063 an die Exped. d. Bl.

Für die Abteilung Dreherei (ca. 300
Arbeiter) wird von einer rheinischen
Werkzeugmaschinenfabrik ein erfahrener
und energischer
Betriebsingenieur
gesucht, der neuere Arbeitsmethoden
erfolgreich einführen kann und mit dem
Akkordwesen vollständig vertraut ist.
Angebote mit Bildungsgang u. Geh.
Anspr. u. M R 1188 an die Exped. d. Bl.

Bass & Herz, Frankfurt a. Main
Bayerische Vereinsbank, München
A. Schaafhausen'scher Bankverein, Köln a. Rh.
Rheinische Creditbank, Mannheim
Rheinische Creditbank Filiale Heidelberg, Heidelberg

ausbezahl. Neu in den Aufsichtsrat wurde Herr Direktor Wilhelm Merz, Heidelberg, gewählt.
Heidelberg, den 10. Mai 1915. Der Vorstand.

Gesucht Werkmeister
für Steinzeugfabrik.
Angeb. mit Zeugnis-
abschr. u. Gehaltsanspr. u.
O Z 1079 an die Exp.

Tüchtige kaufm. Kraft
nicht unter 30 Jahren
zur Vertretung d.
Bureau-Leiters
von einem größeren Hüttenwerk
am Niederrhein gesucht.
Nur solche Persönlichkeiten
kommen in Betracht, die neben
gründl. kaufmännischen Kennt-
nissen und guter allgemeiner
Bildung befigtig sind, ein grös.
Kontor umsichtig und zuver-
lässig zu leiten. sh
Angeb. unter Q A 1105 an
die Exped. d. Bl.

Für die Buchhalterei eines grös.
Fabrikunternehmens mit Köln
werden mehrere
kaufmännisch
geschulte Kräfte
gute Rechner

Verantwortlich für den allgemeinen Teil: D. H. Sauerbeck...

Fernsprecher: Nr. A 5361 - A 5362...

Abend-Ausgabe

Geschäftsstunden: Redaktion von 9 Uhr...

4 Uhr-Ausgabe.

Die Spannung zwischen Oesterreich-Ungarn und Italien.

Keine Verschlechterung, aber große Schwierigkeiten.

Berlin, 12. Mai. (Telegr.) Eine Verschlechterung der Beziehungen zwischen Oesterreich-Ungarn und Italien ist während der letzten 48 Stunden nicht eingetreten.

Wien, 12. Mai. (Telegr.) Die heutigen italienischen Berichte aus privaten Quellen lassen erkennen, daß die Aussichten für die Erhaltung der Neutralität Italiens sich leicht gebessert haben.

Der Streit der Meinungen.

Rugano, 12. Mai. (Telegr.) In Rom dauert die Unsicherheit der Lage an. Während diplomatische Verhandlungen nach beiden Seiten fortwähren, wütet in der Presse der Streit der Meinungen.

Hebertreibungen.

WTB Rom, 12. Mai. (Telegr.) Unter der Überschrift 'Hebertreibungen' bringt die Tribuna heute an leitender Stelle folgende Ausführungen:

Don westlichen Schauplatz.

Die Beschießung von Dünkirchen.

Von der holländischen Grenze, 12. Mai. (Telegr.)

Zwei Granaten in Dünkirchen niedergegangen, heißt es in der französischen Mitteilung.

zientlich still. Die von den Geschossen getroffenen Häuser sind zerstört. Seit zehn Tagen jedoch war kein Geschöß mehr eingetroffen.

Immer näher nach London.

WTB London, 12. Mai. (Telegr.) Die Times schreibt: Seher neue Besuch eines Zeppelin in die Gegend von London.

Eine kleine Entstellung der Times.

Der militärische Kritiker der Times ist manchmal leicht zufriedengeföhrt; sonst hätte er am 7. ds. der Lage der verbündeten Heere in Flandern nicht das Zeugnis 'im ganzen gut' geben können.

Der Kampf gegen den Alkohol.

Von der holländischen Grenze, 12. Mai. (Telegr.)

Der Gesandtschaft, wodurch die englische Regierung ermächtigt wird, den Verkauf geistiger Getränke im Bereich der Herstellung von Kriegsgerät in Verwaltung zu nehmen, hat am Montag die Genehmigung des Unterhauses gefunden.

Dom französischen Parlament.

Ein Stimmungsbild aus Frankreich.

Das französische Parlament sühlt gegenwärtig ein eigenartliches Dasein. Kein Ausnahmezustand hat ihm seine Freiheiten geraubt, und doch ist die Regierung unumgänglich Herr über es und zwingt ihn ihren Willen auf.

Mitterand konnte Clemenceau eine kleine Verschwörung stiften. Sein Hochföhr für die parlamentarischen Freiheiten aber verfallt, und die Regierungspresse schilt den Mörder mit dem Hinweis heim, daß das Parlament sich selbst im Einverständnis mit der Regierung alle Beschränkungen auferlegt habe.

Dom östlichen Schauplatz.

Dom taktischen zum strategischen Durchbruch.

Zu Beginn der Schlacht in Westgalizien hatte die Armee des Generalobersten v. Mackensen auf dem rechten Flügel der Verbündeten die feindlichen Stellungen durchstoßen.

Der Krieg im Orient.

Der türkische amtliche Bericht.

WTB Konstantinopel, 12. Mai. (Telegr.)

Das Hauptquartier teilt mit: An den Dardanellen unternahm der Feind vom Meer aus seinen Angriffsversuch mehr. Da die feindlichen Angriffe zu Lande gestern unter großen Verlusten zusammengebrochen waren, unternahm der Feind heute auch zu Lande keine ernsthaftige Aktion.

Die Versenkung der Lusitania.

Die Bauart der Lusitania.

Christiania, 12. Mai. (Telegr.)

In Sjöaristidende schreibt der Direktor der norwegischen Veritas, Bruhn, in einem ausführlichen Artikel über den Bau und die technischen Einrichtungen der Lusitania, daß ihre Konstruktion keineswegs fehlerfrei gewesen sei.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Berlin. Der freie Verkehr an der Börse eröffnete in großer Geschäftstätigkeit...

weiter erhalten werde. Das sei in besonderer Weise für die Gesellschaft anzunehmen...

Die Hauptversammlung von Doering & Lehmann, A.-G. für Bergwerks-, Erd- und Baugewerbe...

Warenberichte. Berlin, 12. Mai. Frühmarkt. Runder Maiz 14 5/8...

Die Hauptversammlung der A.-G. für Anilin- und Farbstoffe...

Chicago, 10. Mai. Weizen eröffnete die neue Woche mit 19 1/2 niedrigen Preisen...

Berlin. Wie vom Vertreter der Aktionärevereins des A. K. in der...

Webstoffe. Von deutschen Leinwandfabrikanten. Die Geschäftslage ist im allgemeinen...

Frankfurt. Im freien Verkehr an der Börse machte sich heute ein wesentlich besseres Auffassungs...

Hüte, Felle, Leder. Aus Baden, 11. Mai. Lohrholz. Da die verfügbaren Eichenrinde...

Frankfurt. Die Hauptversammlung der A.-G. Voigt & Haefliger...

Viehmärkte. Altcrossen, 11. Mai. Auftrieb 2255 Schweine. Es wurden gezüchtet im Großhandel...

Rheinschiffahrt. Vom Niederrhein, 11. Mai. Infolge Gorkerregens...

Erhöhung der Preise für lithographische und Stein-druck-Erzeugnisse...

Baummaschinenfabrik Binger, A.-G. in Düsseldorf. Nach dem Geschäftsbericht für 1914...

Maschinenfabrik Grevenbroich zu Grevenbroich. Der Aufsichtsrat schlägt eine Dividende von 7% (9%) vor...

Gewerkschaft Louise, Braunsenstein-Bergwerk in Essen. Der im ersten Vierteljahr 1915 erzielte Betriebsüberschuss...

Boden-A.-G. Berlin-Ord. Das Jahr 1914 schließt mit einer Erhöhung des Fehlbetrags...

an Hauszweck 152 763,44, an Abschreibungen auf Häuser und Wertpapiere 118 934,44...

Berliner Pumpenfabrik A.-G. (G. v. G. v. G.). Die Hauptversammlung für 1914...

Sächsisch-Thüringische Portland-Zementfabrik Prüssing & Co., Commandit-Gesellschaft...

Zahlungs-Einstellungen. Konkurs-Einstellungen. Arnstadt: Schlosser Wilhelm Erdenerber...

Ueberselische Sampter. Verschiedene Linien. An: 12/5 in Rotterdam Rotterdam (Holland-Amerika)...

Bad Homburg Victoria Hotel mit 3 Villen. Die meisten Zimmer nach seinen herrlichen, ruhigen Gärten gelegen...

Neues Leben für Kränkliche und Geschwächte

LECIFERRIN (Ovo-Lecithin-Eisenoxydhydrat) - Lebenselixir von unzähligen Aerzten empfohlen bei Schwächen, Nervenlosigkeit, Blutarmut, Bleichsucht, Ernährungsstörung...

Ingenieur der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft Wilhelm Hennig im fast vollendeten 32. Lebensjahre...

Stat jeder besonderen Anzeige. Am 30. April starb in Feindesland den Heldentod für das Vaterland mein innigstgeliebter Sohn...

Fabrikgrundstück nahe Bahnhof Bonn gelegen 1000qm Bodenfläche, davon ca. 600qm bebaut...

Größeres Hüttenwerk sucht zum möglichst sofortigen Eintritt tüchtigen, militärfreien Konto-Korrent-Buchhalter...

Frau Amely Buskühl geb. Schnelle-Waldhecker im fast vollendeten 51. Lebensjahre...

Die Verlobung meiner einzigen Tochter Margrete mit Herrn Dipl.-Ing. Arthur Bergmann...

ATELIER FOR FRIEDHOFKUNST und künstlerische Plastik u. s. Reliefs, Bisten nach Photographie...

Bankbeamte. Schriftliche Anerbieten mit Gehaltsansprüchen u. R. F. 1135 an die Expedition d. Bl.

Konkursverhütung durch seriöse Persönlichkeit. In. Ref. Ang. u. G. 799 an die Exp. 31...

Möbel - Kunstgewerbehaus - Dekoration Wir bitten unsere große interessante Musterzimmer-Ausstellung...

Gehilfen für Buchhaltung, Statistik, Kartothek usw. Ein großes Werk der Nahrungsmittelbranche sucht zum sofortigen Eintritt mehrere vollständig militärfreie...

Vertretungen sucht Fabrikant der Textilbranche dauernd od. auch nur für die Kriegsdauer...

Hamburg-Amerikanische Packfahrt-Aktien-Gesellschaft.

Zwölfte ordentliche Auslosung der 4 1/2 % zweiten Prioritäts-Anleihe. Bei der heute durch Herrn Notar Dr. G. A. Remé erfolgten zwölften Auslosung anseiner 4 1/2 % zweiten Prioritäts-Anleihe wurden folgende Obligationen gezogen:

a) 550 Stück à 1000,-

32	2124	4255	5716	7156	8654	10344	12382	13991	15839	17390	19263	20714
71	2234	4287	5725	7258	8694	10417	12430	14028	15863	17499	19274	20728
80	2240	4296	5732	7258	8763	10429	12483	14049	15914	17547	19322	20781
209	2277	4301	5829	7290	8770	10449	12519	14056	15947	17587	19363	20811
218	2405	4410	5848	7294	8774	10451	12546	14161	15965	17602	19473	20922
220	2417	4434	5872	7305	8806	10466	12589	14192	15994	17637	19531	20947
277	2449	4477	5875	7332	8827	10474	12679	14231	16256	17690	19568	20970
299	2541	4511	5899	7377	8880	10486	12717	14274	16283	17742	19656	21084
301	2574	4546	5957	7399	8900	10493	12740	14329	16322	17766	19695	21093
343	2657	4547	6082	7502	8904	10528	12749	14352	16347	17779	19639	21047
367	2680	4650	6099	7519	8919	10560	12872	14360	16387	17827	19695	21088
431	2739	4681	6121	7592	9051	10615	12896	14381	16390	17860	19714	21185
109	2772	4729	6202	7599	9078	10645	12905	14501	16412	17893	19762	21189
155	2897	4768	6272	7647	9125	10787	12923	14515	16425	17899	19825	21216
759	2899	4815	6276	7653	9129	10870	13009	14603	16451	17965	19867	21220
785	3006	4889	6361	7683	9169	10993	13027	14611	16495	17968	19873	21368
833	3011	4910	6391	7702	9175	10995	13065	14644	16564	17902	19891	21395
901	3137	5017	6414	7712	9181	11025	13097	14705	16684	18013	19942	21397
992	3171	5039	6447	7763	9248	11049	13171	14792	16722	18024	19948	21407
998	3178	5046	6452	7785	9268	11113	13177	14833	16755	18110	19951	21458
1000	3201	5048	6532	7802	9279	11118	13204	14925	16769	18115	20068	21461
1006	3238	5054	6569	7813	9298	11176	13233	14964	16816	18161	20069	21476
1009	3272	5065	6581	7829	9350	11139	13249	15169	16861	18186	20077	21485
1163	3278	5099	6583	7843	9472	11329	13328	15180	16943	18249	20139	21514
1178	3365	5101	6615	7897	9547	11443	13357	15215	16957	18268	20149	21520
1268	3492	5123	6623	8052	9563	11637	13448	15263	16980	18362	20155	21531
1322	3606	5139	6654	8151	9575	11657	13487	15265	16985	18404	20181	21543
1381	3620	5173	6655	8162	9630	11679	13504	15322	16991	18409	20186	21561
1414	3659	5211	6708	8174	9731	11687	13562	15354	17003	18415	20274	21587
1514	3676	5261	6717	8181	9770	11727	13568	15368	17007	18428	20289	21616
1581	3772	5352	6776	8208	9799	11759	13585	15437	17051	18434	20331	21728
1614	3789	5395	6822	8209	9824	11839	13592	15499	17058	18447	20367	21754
1616	3821	5429	6832	8263	9855	12045	13619	15552	17062	18463	20424	21789
1675	3851	5419	6851	8307	9894	12123	13704	15595	17128	18464	20421	21820
1705	3857	5445	6914	8317	9928	12150	13738	15596	17134	18566	20484	
1732	3871	5451	6936	8371	10033	12155	13763	15597	17140	18571	20511	
1775	3923	5479	6939	8381	10077	12177	13775	15622	17160	18619	20546	
1884	4034	5519	6954	8423	10123	12258	13791	15639	17162	18797	20554	
1895	4078	5543	6993	8479	10129	12279	13872	15640	17218	18956	20662	
2038	4102	5578	7023	8499	10172	12283	13926	15646	17240	18997	20641	
2050	4180	5596	7061	8504	10178	12321	13941	15737	17254	19018	20643	
2065	4206	5699	7491	8506	10180	12362	13943	15764	17338	19034	20644	
2073	4248	5701	7132	8585	10338	12370	13951	15786	17382	19136	20680	

b) 275 Stück à 500,-

22024	23203	24010	25150	25796	26585	27324	28103	29094	30238	30920	31609	32552
22025	23205	24012	25151	25797	26586	27325	28104	29129	30242	30921	31629	32563
22136	23225	24072	25188	25805	26663	27382	28135	29207	30294	30923	31650	32600
22227	23274	24166	25200	25814	26681	27395	28162	29249	30349	30978	31682	32741
22351	23301	24239	25221	25896	26683	27411	28177	29268	30368	30998	31682	32767
22378	23415	24253	25231	25900	26796	27417	28263	29295	30393	31167	31728	32788
22443	23452	24255	25277	25912	26801	27449	28278	29475	30490	31210	31830	32818
22471	23502	24302	25296	25938	26817	27469	28281	29515	30531	31230	31837	32820
22518	23513	24337	25302	25974	26846	27476	28314	29580	30537	31241	31950	32838
22548	23538	24367	25316	26019	26877	27541	28337	29694	30558	31272	31952	32934
22632	23549	24399	25317	26026	26936	27547	28422	29762	30627	31343	32032	32992
22662	23585	24450	25348	26112	26966	27574	28519	29816	30631	31368	32048	
22673	23605	24453	25365	26267	27005	27578	28597	29877	30646	31369	32059	
22810	23678	24460	25376	26319	27030	27652	28626	29879	30663	31406	32076	
22852	23711	24492	25400	26363	27043	27668	28632	29892	30693	31448	32119	
22884	23792	24599	25434	26399	27082	27768	28658	29902	30729	31462	32235	
22909	23852	24678	25556	26433	27115	27706	28709	30007	30730	31482	32304	
22961	23921	24727	25591	26444	27137	27757	28869	30016	30736	31485	32417	
22989	23929	24811	25682	26458	27225	27858	28943	30051	30739	31549	32455	
23080	23940	24897	25685	26461	27230	27954	28946	30163	30815	31550	32498	
23151	23990	25047	25758	26545	27244	27976	28950	30230	30817	31556	32502	
23160	23994	25064	25794	26577	27261	28017	29087	30231	30835	31574	32533	

zusammen im Nennwert von 687.500,-, welche vom 1. August d. J. ab eingelöst werden. Eine Verzinsung der ausgelosten Obligationen findet nach dem 1. August 1915 nicht mehr statt.

Restanten der Tilgung per 1. August 1911:

à 1000,-	Nr. 3696.
à 500,-	Nr. 2275
à 250,-	Nr. 2294
à 125,-	Nr. 2316
à 62,50,-	Nr. 2337

Restanten der Tilgung per 1. August 1914:

à 1000,-	Nr. 704	7039	7160	7776	7961	8779	8964	8965	8966
à 500,-	Nr. 1807	1839	1938	1962	2018	2062	2097	2098	2182
à 250,-	Nr. 2275	2294	2316	2348	2366	2396	2397	2398	2482
à 125,-	Nr. 2587	2590	2596	2599	2662	2743	2802	2878	3036

Die Verzinsung dieser Obligationen hat mit dem 1. August 1911 bzw. 1. August 1914 aufgehört.

Hamburg, den 1. Mai 1915.

Wir beehren uns, unsere Gewerken zu der am **Sonnabend den 29. Mai ds. Js. nachmittags 5 Uhr** im Industrie-Club zu Düsseldorf stattfindenden diesjährigen **ordentlichen Gewerken-Versammlung** ergebenst einzuladen.

Tagesordnung:
1. Geschäfts- und Betriebsbericht für das Jahr 1914.
2. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Kommission über die Rechnungsablage für das Jahr 1914, Entlassung des Grubenvorstandes und der Verwaltung, Genehmigung der Jahresbilanz.
3. Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Kommission für das Jahr 1915, Wahl zum Grubenvorstand.
Gelsenkirchen-Bismarck, den 12. Mai 1915.

Der Grubenvorstand des Steinkohlenbergwerks „Graf Bismarck“
Alb. von Burgsdorf, Vorsitzender.
Hugo von Gablen, stellvert. Vorsitzender.
Alb. Müller, Herm. Mellingshoff, Gust. Klingelhöfer.

Jlirkircher Mühlenwerke A.G. vormals Gebrüder Baumann Straßburg-Rheinhafen.
Am 3. Juni 1915, vormittags 10 1/2 Uhr findet im Saale der Handelskammer, Eingang Gutenbergplatz, hier, die

General-Versammlung mit folgender Tagesordnung statt:
1. Genehmigung der Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung sowie Gewinnverteilung pro 1913.
2. Entlassung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
Im Anschluß an diese Versammlung findet die

General-Versammlung für das Jahr 1914 statt mit folgender Tagesordnung:
1. Vortrag des Geschäftsberichts, der Bilanz nebst Gewinn- und Verlust-Rechnung, Beschlußfassung über deren Genehmigung und über die Verwendung des Reingewinns.
2. Entlassung des Vorstandes und des Aufsichtsrats.
3. Wahl zum Aufsichtsrat und des Aufsichtsrats.
Zur Teilnahme an diesen General-Versammlungen sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche spätestens am dritten Werktage vor der Versammlung, vor 6 Uhr abends, ihre Aktien bei der Gesellschaftskasse, bei einem Notar oder bei einer der folgenden Stellen hinterlegen:

Bankhaus Ch. Staehling, L. Valentin & Cie., hier Bank von Elsaß & Lothringen, hier, und deren Filialen
Allgemeine Elsässische Bank-Gesellschaft, hier, und deren Filialen
Mülhauser Diskontobank in Mülhausen und Kolmar
Deutsche Effekten- & Wechsel-Bank, Frankfurt a. M.

Der Vorstand.
Maschinen-Zylinder-Oel
Dynamo-Spindel-Oel
Wagen-Oel und Fett
Maschinen-Fett
Hans Dungs, Mülheim-Ruhr (H33)
— Telefon 835 — Abl. Oel u. Fett — Telefon 835 —
Rhein. Fabrik liefert fertige

Verschlusskappen
47, in großen Quantitäten. Anfragen erbeten unter K Z U 759 an Rudolf Mosse, Köln.

Für die Rehpirsch
empfehle meine
Gewehr-Fabrikate
Dreilaufgewehre mit Hahn. Dreilaufgewehre ohne Hahn.
Repetier-Büchsen 25,35, 6 1/2, 8, 9, 9,3 mm.
Einzellader-Büchsen Kaliber 6 1/2, 8, 9, 9,3 mm
Bockbüchsenflinten mit Schrotlauf Kaliber 28, 24 sowie 20.
und 16, kleine und größere Kugel-Kaliber.
Aufgabe werden Zielfernrohre in kürzester Zeit.
Reflektanten beliebigen Preisseils Nr. 1 zu verlangen, u. gültig angeben zu wollen, auf welche Waizen rekrutiert wird. Gewehre werden zur Ansicht und Probe geschickt.
Eduard Kettner Köln-Sühler Hohe Str. 67
mechan. Gewehrfabrik Köln Ecke Perlentpühl.

Eidgenössische Bank
Aktiengesellschaft
Zürich
Aktienkapital und Reserven Fr. 44.500.000.—
Besorgung sämtlicher Bankgeschäfte.

Oberrheinische
Versicherungs-Gesellschaft
in Mannheim.

Fuchs & Comp. G. m. b. H.
Weidenau-Sieg
Fabrik:
schwarzer Schrauben und Muttern jeder Art und Form, Anschweißenden, Stein-schrauben, Bauklammern, Schmiedestücke und sonstiger Kleinteile nach Zeichnung geschmiedet und gebogen.

Wilhelm Karmann Fahrzeug-fabrik
Osnabrück, Fernsprecher 141.
Militärfahrzeuge sämtl. Typen:
Krankenträger, Proviantwagen, Munitionswagen usw. Spezialfahrzeuge für Luftschiffer und Ver-kehrstruppen, Kattrossen für Sanitätsautomobile, komplette Anhänger.
Beschlachte, Räder, Krankenträger, Pferde-geschirre.

Komplette Geschirre
Futtersäcke, Strähnenurte
Wassertragsäcke
sowie sämtliche Arbeiten aus Leder oder Segeltuch liefern
Wunderlich & Co., Fürth.
Bestellfähige Vertreter gesucht.

Die Bearbeitung
von Grg.-Rohlingen 10,5 ist zu vergeben.
Angebote von leistungsfähigen Firmen — aus Köln oder Nachbarschaft bevorzugt — unter D R 716 an die Exp. d. Bl. erbeten.

Wer liefert Pläne
zur Erbauung einer modernen
Gießerei für Messingguß
(in Kokillen u. in Sand) aus Tiegelöfen?
Gefl. Angebote unter Q O 1118 an die Exp. d. Bl.

50 Faß Zylinderöl dunkel
Flammpunkt 200, Viskosität 4 1/2 bei 100° C. à 80,-
ab rheinischer Station.
Angebote unter R A 1130 an die Exp. d. Bl.

1000kg Blankleder-Coupons
3-3 1/2 mm, nicht dicker
sofort lieferbar
zu kaufen gesucht.
Angebote unter H C 802 an die Exped. d. Bl.

Schnelldrehstuhl
erstklassiger, bekannter Marke, in größ. Mengen bei sofortiger Lieferung preiswert abzugeben.
Anfragen erb. unter O 209 an die Annonc.-Exped. D. Schürmann, Düsseldorf.

Durch den Krieg
bin ich gezwungen, einen Teil meiner wertvollen
Perser Teppiche
große und kleine, auch einige Oelgemälde erster Meister zu jedem annehmbaren Preise zu verkaufen. Ang. u. N P 681 an die Exp. Gp

Strickwolle
gesucht.
Bemerkte Angebote mit Vorratsangabe erbeten u. F A Z 838 an Rudolf Mosse, Köln a. Rh.

Kalbfell-Tornister
an pro Stück Mk. 31,50. Abnahme garantiert.
H. Lübeck,